

# Schlauch am Fahrrad wechseln

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

Ein Platten zur falschen Zeit – das kennen viele Radfahrerinnen und Radfahrer. Mit dieser Anleitung zeigen wir Ihnen, wie Sie einen Fahrradschlauch sicher und zuverlässig selbst wechseln können. Schritt für Schritt, verständlich erklärt – auch wenn Sie noch nie einen Schlauch gewechselt haben.



**SCHWALBE**

Bicycle Tube

③

700 x 25C

# Einleitung – Warum selbst wechseln?

## Unabhängigkeit auf zwei Rädern

Ein platter Reifen passiert immer zum ungünstigsten Moment – auf dem Weg zur Arbeit, beim Ausflug oder am Wochenende, wenn keine Werkstatt geöffnet hat. Wer weiß, wie man einen Schlauch wechselt, ist in solchen Momenten völlig unabhängig und kann schnell wieder losfahren.

Mit etwas Vorbereitung und dem richtigen Werkzeug ist ein Schlauchwechsel auch für Einsteiger gut zu bewältigen. Viele Radfahrerinnen und Radfahrer sind überrascht, wie einfach es ist – wenn man die einzelnen Schritte kennt und systematisch vorgeht.

Außerdem spart man bares Geld: Eine Werkstatt berechnet für einen Schlauchwechsel je nach Aufwand zwischen 25 und 35 Euro. Wer den Eingriff selbst vornimmt, zahlt nur den Preis für den neuen Schlauch.



- ☐ Diese Anleitung richtet sich an Anfänger und Alltagsradfahrer. Bei E-Bikes, Nabenschaltungen oder Scheibenbremsen bitte besonders aufmerksam lesen – dort gibt es wichtige Besonderheiten.

# Benötigte Werkzeuge & Ersatzteile

Bevor Sie beginnen, sollten alle nötigen Materialien bereitliegen. Mit der richtigen Ausrüstung geht der Schlauchwechsel deutlich leichter von der Hand. Hier ist alles, was Sie brauchen:



## Neuer Fahrradschlauch

Achten Sie auf die richtige Reifengröße (z. B. 28" oder 26") und den passenden Ventiltyp (Sclaverand/Presta oder Dunlop/Blitz).

**Empfehlung: Schwalbe Schläuche** – hochwertig, langlebig und für alle gängigen Fahrradtypen erhältlich.



## Reifenheber

Zum Ablösen des Reifenmantels von der Felge. **Empfehlung: Schwalbe Reifenheber** – griffig, stabil und schonend für Felge und Schlauch. Mindestens zwei Stück verwenden.



## Fahrradpumpe

Zum Aufpumpen des neuen Schlauchs. Idealerweise eine Standpumpe mit Manometer, damit Sie den korrekten Luftdruck genau einstellen können.



## Flickzeug (optional)

Falls Sie den alten Schlauch reparieren möchten, ist ein gutes Flickset sinnvoll. Für unterwegs empfehlen sich selbstklebende Flicker ohne Kleber.



## Montagepaste / Spülmittel

Optional, aber hilfreich: Wenig Montagepaste oder reichlich Spülmittel an der Reifenwulst hilft, den Mantel sauber und ohne große Kraftanstrengung in die Felge zu drücken.



## Werkzeug zum Radausbau

Je nach Fahrrad benötigen Sie einen Schraubenschlüssel (meist 15 mm) für Achsmuttern oder gar kein Werkzeug bei Schnellspannern. E-Bikes können spezifisches Werkzeug erfordern.

# Vor dem Ausbau: Wichtige Vorbereitung

Bevor Sie Hand anlegen, nehmen Sie sich kurz Zeit für die richtige Vorbereitung. Ein sicherer Stand des Fahrrads und eine ruhige Arbeitsumgebung sind die Grundlage für einen erfolgreichen Schlauchwechsel ohne Frust.

**Fahrrad sicher abstellen:** Drehen Sie das Fahrrad auf den Lenker und Sattel oder hängen Sie es in einen Fahrradständer. Achten Sie darauf, dass es stabil steht und nicht umkippen kann. Schützen Sie Lenker und Sattel ggf. mit einem Tuch.

**Gangwahl beim Hinterrad:** Schalten Sie vor dem Ausbau des Hinterrads in den schwierigsten Gang (größtes Ritzel vorne, kleinstes hinten). Das erleichtert später das Einsetzen der Kette beim Wiedereinbau erheblich.



**Profi-Tipp:** Machen Sie vor dem Ausbau ein Foto von der Bremsanordnung und dem Antrieb. Das hilft beim Wiedereinbau, alles korrekt zu positionieren.



## Schnellspanner oder Achsmuttern?

Prüfen Sie, ob Ihr Laufrad mit einem Schnellspanner (Hebel an der Nabe) oder mit Achsmuttern befestigt ist. Bei Schnellspannern ist kein Werkzeug nötig. Bei Achsmuttern brauchen Sie in der Regel einen 15-mm-Schraubenschlüssel.



## Besonderheit E-Bike

Bei E-Bikes vor dem Ausbau immer den Akku entfernen und das System ausschalten. Manche E-Bikes haben spezielle Naben oder Antriebskomponenten – im Zweifel die Werkstatt aufsuchen.

# LaufRAD ausbauen – Schritt für Schritt

Der Ausbau des LaufRADes unterscheidet sich je nach Bremssystem und Antrieb. Lesen Sie diesen Abschnitt besonders sorgfältig – hier gibt es wichtige Unterschiede, die Sie unbedingt kennen sollten.

01

## Bremse öffnen (bei Felgenbremsen)

Bei Felgenbremsen (V-Brake oder Cantilever) müssen Sie die Bremse öffnen, bevor das Rad herausgenommen werden kann. Beim V-Brake drücken Sie die Bremsarme zusammen und haken das Bremszugnippelgehäuse aus. Beim Cantilever lösen Sie den Querzug.

02

## Schnellspanner lösen oder Achsmuttern abschrauben

Bei Schnellspannern: Hebel aufklappen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Rad locker ist. Bei Achsmuttern: mit dem Schraubenschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nie mit Gewalt vorgehen – bei Widerstand nochmals prüfen, ob alles gelöst ist.

03

## Hinterrad: Kette aushaken

Das Hinterrad aus dem Ausfallende schieben. Kette einfach ablegen – nicht zerren. Bei Nabenschaltung zunächst den Schaltzug lösen (**Bei Nexus 3 Gang die kleine Schaltbox vorsichtig abschrauben und später vorsichtig wieder anschrauben**)

04

## Rad entnehmen

Das LaufRAD vorsichtig aus den Ausfallenden herausnehmen. Achten Sie darauf, dass keine Kabel oder Züge eingeklemmt werden. Das Rad ablegen und sicher positionieren.

### **ACHTUNG: Scheibenbremsen**

Bei hydraulischen Scheibenbremsen darf der Bremshebel während des Radausbaus **niemals betätigt werden!** Ohne eingespanntes Rad können die Bremskolben herausgedrückt werden. Die Bremse funktioniert danach nicht mehr korrekt, kann aber durch das Zurückdrücken der Kolben wieder funktionieren (**Notfalls Werkstatt aufsuchen**). **Empfehlung:** Stecken Sie mit ausgebauten Bremsbelägen einen Kolbenblocker, oder mit eingebauten Bremsbelägen, einen gefalteten Kartonstreifen zwischen den Bremsbacken, sobald das Rad ausgebaut ist.

### **Nabenschaltung**

Bei einer Nabenschaltung (z. B. Shimano Nexus 7 Gang, Nexus 8 Gang oder Alfine 8 Gang) muss vor dem Ausbau der Schaltzug an der Nabe gelöst werden. Fotografieren Sie die genaue Position und Führung des Zuges, damit die Schaltung nach dem Wiedereinbau korrekt eingestellt ist. Im Zweifelsfall Werkstatt aufsuchen.

# Reifen und alten Schlauch demontieren

## Schritt für Schritt zur Demontage

**1. Luft vollständig ablassen:** Entfernen Sie die Ventilkappe und lassen Sie die gesamte Restluft aus dem Schlauch. Bei Sclaverand-Ventilen (Presta) Nippel aufschrauben und das Ventil kurz eindrücken. Bei Dunlop-Ventilen die Ventilkappe abschrauben und den Ventileinsatz etwas herausdrehen.

**2. Reifenheber ansetzen:** Setzen Sie den ersten **Schwalbe Reifenheber** etwa 5 cm neben dem Ventil unter die Reifenwulst und haken Sie ihn an einer Speiche ein. Setzen Sie den zweiten Reifenheber ebenfalls unter die Wulst, ca. 10 cm daneben.

**3. Reifenseite lösen:** Führen Sie einen Reifenheber entlang der Felge, bis eine Seite des Reifenmantels vollständig aus dem Felgenhorn gezogen ist. Ruhig und gleichmäßig arbeiten – keine ruckartigen Bewegungen.

**4. Schlauch herausnehmen:** *Beginne damit, den Schlauch gegenüber dem Ventil vorsichtig herauszunehmen. Arbeite dich Stück für Stück vor, bis du ihn zuletzt am Ventil vollständig lösen kannst. Der Reifen selbst bleibt dabei zunächst auf der Felge.*

## Ventilarten im Überblick

### Dunlop / Blitzventil

Das häufigste Ventil bei Alltagsrädern in Deutschland. Erkennbar am zylindrischen Ventilkörper mit Schraubkappe. Schlauch beim Kauf auf „DV“ achten.

### Sclaverand / Presta

Schlankes Ventil, häufig bei Rennrädern und modernen Trekkingrädern. Die Überwurfmutter muss vor dem Befüllen gelöst werden. Schlauch auf „SV“ achten.

### Schrader / Autoventil

Identisch mit KFZ-Ventilen, häufig bei Mountainbikes und E-Bikes. Pumpen mit Autoventil-Anschluss oder Adapter notwendig. Schlauch auf „AV“ achten.

**Profi-Tipp:** Beim Kauf des neuen Schlauchs unbedingt auf denselben Ventiltyp wie beim alten Schlauch achten – sonst passt der Schlauch nicht ins Ventilloch der Felge.

# Reifen gründlich kontrollieren

Dieser Schritt wird von Anfängern oft übersprungen – und ist doch einer der wichtigsten überhaupt. Wenn Sie den Reifen nicht sorgfältig prüfen, kann der neue Schlauch innerhalb weniger Minuten wieder platt sein. Nehmen Sie sich hier ruhig etwas Zeit.



## Reifen innen abtasten

Fahren Sie mit den Fingern langsam und sorgfältig entlang der gesamten Innenseite des Reifenmantels. Achten Sie auf spitze Fremdkörper wie Dornen, Glassplitter, Drahtstücke oder scharfe Kanten. Diese sind oft so klein, dass man sie kaum sieht, aber deutlich spürt. Bitte vorsichtig tasten – manche Fremdkörper sind sehr scharf!




## Lauffläche außen prüfen

Kontrollieren Sie die Lauffläche von außen auf sichtbare Einschnitte, tiefe Rillen, Risse oder Durchstiche. Drehen Sie den Reifen langsam in der Hand und schauen Sie die gesamte Lauffläche ab. Wenn ein Fremdkörper noch steckt, entfernen Sie ihn.

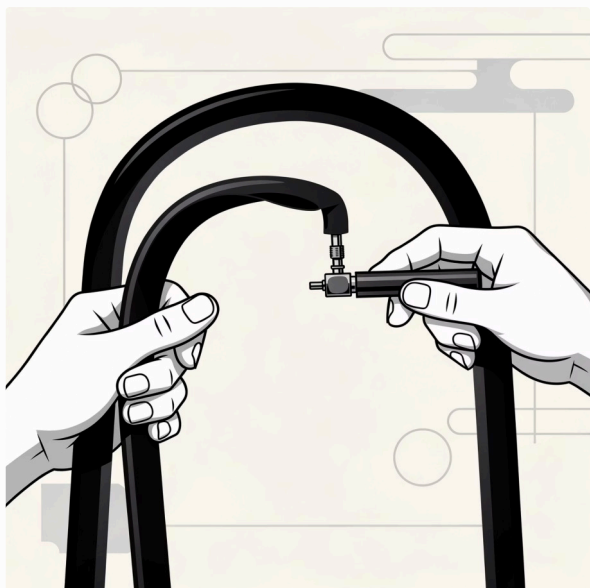


## Auf große Schäden achten

Prüfen Sie, ob der Reifen noch grundsätzlich intakt ist: Gibt es großflächige Risse, tiefe Einschnitte oder sichtbare Durchbrüche in der Karkasse? Ein stark beschädigter Reifen sollte gleichzeitig mit dem Schlauch getauscht werden – andernfalls ist der neue Schlauch keine Lösung.

 **Achtung:** Wenn Sie einen Fremdkörper im Reifen übersehen, wird der neue Schlauch sehr schnell wieder beschädigt. Nehmen Sie sich für diese Kontrolle mindestens 2–3 Minuten Zeit. Es lohnt sich!

# Vorbereitung vor der Montage



Bevor der neue Schlauch eingebaut wird, sind einige wichtige Vorbereitungsschritte nötig. Diese sorgen dafür, dass der Einbau reibungslos klappt und der Schlauch sauber in Position liegt.

## → Schlauch leicht mit Luft füllen

Pumpen Sie den neuen Schlauch leicht auf – er soll gerade seine Form annehmen, aber nicht straff sein. Das verhindert, dass sich der Schlauch beim Einlegen einklemmt, verdreht oder faltet.

## → Laufrichtung des Reifens prüfen

Viele Fahrradreifen haben auf der Seitenwand einen Pfeil, der die vorgeschriebene Drehrichtung anzeigt. Kontrollieren Sie dies vor der Montage – ein falsch herum montierter Reifen kann Fahrverhalten und Grip negativ beeinflussen. Der Pfeil muss in Fahrtrichtung zeigen.

## → Felgenband kontrollieren

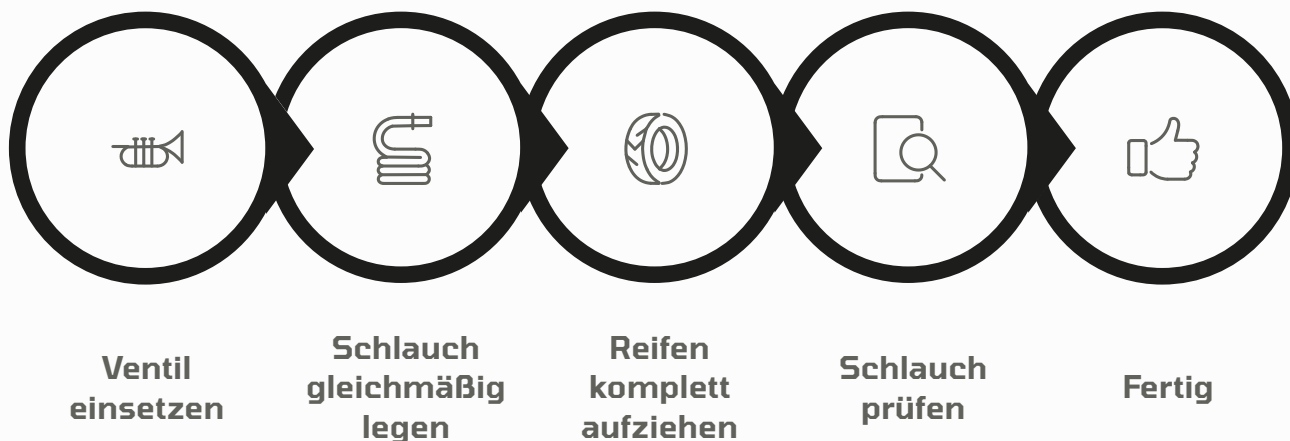
Das Felgenband (Klebestreifen oder Gummiband, das die Speichennippellöcher abdeckt) kurz auf Vollständigkeit und festen Sitz prüfen. Ein beschädigtes Felgenband kann den Schlauch an den Speichenlöchern beschädigen.

## → Montagehilfe verwenden

Bei schwer sitzenden Reifen: Reiben Sie die Reifenwulst leicht mit Montagepaste oder Spülmittel ein. Das hilft dem Mantel, sauber und ohne übermäßigen Kraftaufwand in das Felgenhorn zu gleiten.

# Neuen Schlauch montieren

Jetzt geht es ans Eingemachte. Mit etwas Geduld und dem richtigen Vorgehen ist die Montage des neuen Schlauchs auch für Einsteiger gut zu meistern. Wichtig: Keine Gewalt anwenden – ein Reißen des Schlauchs oder ein Kratzer an der Felge lassen sich so vermeiden.



Der Reifen sollte bereits mit einer Seite auf der Felge sitzen (beachten Sie bitte die Laufrichtung). Beginnen Sie anschließend mit der Montage des Schlauchs.

Starten Sie immer am Ventil: Führen Sie das Ventil durch das Ventilloch der Felge und schrauben Sie die Sicherungsmutter bei Bedarf leicht an.

Legen Sie den Schlauch anschließend gleichmäßig und ohne Verdrehungen ringförmig in den Reifen ein.

Danach montieren Sie die zweite Reifenflanke auf die Felge. Beginnen Sie dabei am Ventil und arbeiten Sie sich gleichmäßig in beide Richtungen vor. Drücken Sie die Reifenwulst Stück für Stück mit den Daumen ins Felgenhorn.

Der letzte Abschnitt sollte sich gegenüber dem Ventil befinden und wird zuletzt montiert. Falls dieser Bereich schwer aufzuziehen ist, versuchen Sie es zunächst mit den Daumen. Nur wenn nötig, verwenden Sie vorsichtig einen Reifenheber.

- ☐ **⚠ Achtung – Schlauch eingeklemmt?** Bevor Sie pumpen, prüfen Sie rundum, ob der Schlauch an keiner Stelle zwischen Reifen und Felge eingeklemmt ist. Kneifen Sie dazu den Reifen leicht zusammen und schauen Sie an der Reifenwulst entlang. Ein eingeklemmter Schlauch platzt beim Aufpumpen sofort.

# Luftdruck richtig einstellen

## Den richtigen Druck finden

Den korrekten Luftdruck finden Sie auf der **Reifenflanke** – also auf der Seitenwand des Reifens. Dort ist ein Druckbereich angegeben, z. B. „4–6 bar“ oder „60–90 psi“. Pumpen Sie den Reifen innerhalb dieses Bereichs auf. Die meisten Alltagsradfahrer fahren gut mit dem mittleren bis oberen Wert.

**Bar und PSI:** Auf vielen Reifen finden Sie beide Einheiten. 1 bar entspricht ca. 14,5 psi. Moderne Standpumpen zeigen oft beide Einheiten an. Prüfen Sie, welche Einheit Ihre Pumpe verwendet, und stellen Sie den Druck entsprechend ein.

### **Cityrad / Hollandrad**

Typisch: 3,5–5,5 bar.  
Breiteren Reifen,  
niedrigerer Druck.


### **Trekking- / MTB-Reifen**

Typisch: 2,5–4,5 bar.  
Variiert stark je nach  
Reifenbreite.

### **Rennrad**

Typisch: 6–9 bar. Schmale Reifen benötigen hohen Druck.



-  **Profi-Tipp:** Zu wenig Luft begünstigt sogenannte „Snakebite-Platter“ (zwei parallele Einstiche durch Felgenschlag) und schlechtes Fahrverhalten. Zu viel Luft macht den Reifen hart, reduziert den Grip und erhöht das Platzerisiko. Immer innerhalb der Herstellerangaben bleiben!

# Kontrolle nach der Montage

Bevor Sie wieder losfahren, nehmen Sie sich noch einige Minuten für eine gründliche Abschlusskontrolle. Diese Checkliste stellt sicher, dass alles korrekt sitzt und die Fahrt sicher ist.

1

## Reifensitz prüfen

Drehen Sie das Rad langsam und kontrollieren Sie, ob der Reifen rundherum gleichmäßig im Felgenhorn sitzt. Viele Reifen haben eine Kontrolllinie direkt über dem Felgenrand – diese muss über den gesamten Umfang gleichmäßig sichtbar sein. Falls nicht, Luft ablassen und beide Reifenflanken mit etwas Spülmittel schmieren. Nochmal aufpumpen.

2

## Ventil gerade?

Das Ventil sollte senkrecht aus dem Ventilloch ragen und nicht schief stehen. Ein schräges Ventil deutet darauf hin, dass der Schlauch nicht gleichmäßig sitzt. In diesem Fall etwas Luft ablassen, Schlauch korrigieren und erneut aufpumpen.

3

## Laufgrad wieder einbauen

Setzen Sie das Laufgrad in die Ausfallenden ein und befestigen Sie es (Schnellspanner oder Achsmuttern). Beim Hinterrad Kette wieder korrekt auf das Ritzel legen. Bei Nabenschaltung den Schaltzug oder Schaltbox wieder montieren und Gangeinstellung prüfen.

4

## Bremse kontrollieren

Prüfen Sie, ob die Bremse korrekt greift. Bei Felgenbremsen: Bremse wieder einhaken und Bremskraft testen. Bei Scheibenbremsen: Sitzen die Beläge korrekt auf der Scheibe? Drehen Sie das Rad kurz frei und hören, ob es schleift.

5

## Funktionstest vor der Fahrt

Fahren Sie das Fahrrad kurz ein paar Meter und bremsen Sie einmal kräftig ab. Prüfen Sie dabei, ob das Rad rund läuft, die Bremse greift und sich nichts ungewöhnlich anfühlt. Erst dann geht es los!

# Häufige Fehler – und wie man sie vermeidet

Selbst erfahrene Radfahrer machen beim Schlauchwechsel gelegentlich Fehler. Hier sind die häufigsten Stolperfallen – und wie Sie sie sicher umgehen:

## ✗ Fremdkörper übersehen

Der häufigste Fehler überhaupt. Wurde ein Dorn oder ein Glassplitter nicht entfernt, ist der neue Schlauch nach kurzer Zeit wieder platt. Reifen immer von innen und außen sorgfältig absuchen.

## ✗ Schlauch eingeklemmt

Beim Auflegen des letzten Reifenabschnitts wird der Schlauch oft zwischen Reifenwulst und Felge eingeklemmt. Vor dem Aufpumpen immer rundum prüfen. Wenn der Schlauch eingeklemmt ist, dann platzt er beim ersten Aufpumpen sofort.

## ✗ Falsche Laufrichtung

Viele Reifen haben eine vorgeschriebene Drehrichtung (Pfeil auf der Seitenwand). Wird der Reifen falsch herum montiert, verschlechtert sich das Fahrverhalten, der Grip und die Wasserableitung erheblich.

## ✗ Falscher Luftdruck

Zu wenig Luft führt zu Felgenschlägen und erhöhtem Rollwiderstand. Zu viel Luft erhöht das Platzrisiko und vermindert den Fahrkomfort. Immer den auf der Reifenflanke angegebenen Druckbereich einhalten.

## ✗ Reifen sitzt nicht sauber im Felgenhorn

Wenn die Kontrolllinie des Reifens ungleichmäßig verläuft, sitzt der Reifen nicht korrekt. Das führt zu unrundem Lauf, Vibration oder im schlimmsten Fall zu einem plötzlichen Abspringen des Reifens. Immer vor der Fahrt prüfen.

## ✗ Bremshebel bei Scheibenbremse betätigt

Bei ausgebautem Rad niemals den Bremshebel ziehen. Die Bremskolben können so weit herausgedrückt werden, dass das Rad nicht mehr eingebaut werden kann.

## ✗ Falscher Schlauch

Schlauch in falscher Größe oder mit falschem Ventiltyp gekauft. Immer Reifengröße (auf der Reifenflanke) und Ventiltyp des alten Schlauchs notieren, bevor man in den Laden geht.

## ✗ Gewalt beim Montieren

Mit Kraft und Reifenheber am letzten Abschnitt – und der Schlauch ist durch. Lieber etwas Spülmittel verwenden und mit den Daumen arbeiten. Wenn der Reifen wirklich nicht will, Pause machen und neu ansetzen.

# Abschluss & Fazit

## Gut gemacht – Sie schaffen das!

Einen Fahrradschlauch zu wechseln ist eine der grundlegendsten Fähigkeiten für jeden Radfahrer – und mit etwas Übung geht es immer schneller und leichter. Beim ersten Mal braucht man vielleicht 30 bis 45 Minuten. Wer es ein paarmal gemacht hat, ist in 15 Minuten fertig.

Das Wichtigste in Kurzform: Reifen gründlich auf Fremdkörper prüfen, Schlauch sauber einlegen ohne einzuklemmen, Laufrichtung beachten und den richtigen Luftdruck einstellen. Mit dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung und dem richtigen Werkzeug – insbesondere den **Schwalbe Reifenhebern** und einem hochwertigen **Schwalbe Schlauch** – sind Sie bestens ausgestattet.

„Wer einmal einen Schlauch selbst gewechselt hat, ist auf jede Panne vorbereitet – egal wo und wann sie passiert.“

- ❏ **Bei Unsicherheit: Kommen Sie in die Werkstatt!** Wenn Sie sich nicht sicher sind, der Reifen stark beschädigt ist, die Scheibenbremse nicht richtig funktioniert oder Ihre Nabenschaltung Probleme macht – zögern Sie nicht, unsere Fachwerkstatt aufzusuchen. Wir helfen Ihnen gerne weiter und prüfen Ihr Fahrrad professionell.



## 15 Min

### Montagezeit

Mit etwas Übung erledigt

## 25 €

### Gespartes Geld

Gegenüber Werkstattkosten

### ComoBike Adresse Kreuzberg:

Gneisenaustraße 34, 10961 Berlin Kreuzberg

**[Auf Google Maps öffnen](#)**

**Telefon:** 030 - 50950178

**Öffnungszeiten:** Mo - Sa / 10 - 19 Uhr

### ComoBike Adresse Neukölln:

Hertastr. 3, 12051 Berlin Neukölln

**[Auf Google Maps öffnen](#)**

**Telefon:** 030 - 98362267

**Öffnungszeiten:** Mo - Sa / 10 - 19 Uhr